

Gefahr durch alte Bäume

Vorsicht bei einem Spaziergang am Waldrand oder im Wald

Die Trockenheit der vergangenen Sommer hat insbesondere alte Buchen geschwächt. Die geschwächten Bäume können sich nicht mehr ausreichend gegen Pilze und andere Krankheitserreger wehren: Teile des Baumes oder der ganze Baum stirbt. Zweige und Äste fallen vermehrt herab, auch bei gutem Wetter. Ganze Bäume oder Stammteile können ebenfalls umstürzen.

Grundsätzlich versuchen die Waldbesitzer, Gefahrenbäume so schnell es geht zu beseitigen – angefangen bei überörtlichen Verkehrsverbindungen und Bebauungsrändern, dann an Forststraßen. In den Waldbeständen selbst werden absterbende Bäume nicht überall beseitigt.

Seien Sie deshalb besonders vorsichtig bei einem Spaziergang am Waldrand oder im Wald, gehen Sie nicht bei Sturm, starkem oder böigem Wind unter alten Bäumen entlang, hören Sie auf Geräusche und seien Sie entsprechend umsichtig.



Florian Horst (Revier Calden)